



Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Gruiten-Schöller

- 25. 2. Abschied von Pastor Nell
- 17. 3. Einführung Presbyterium und Prof. Dr. Erlemann
- 9. 6. Familiengottesdienst mit Düsseldorf

März
April
Mai
2024

Aus dem Inhalt

Aktuelles	3
Geschichte und Geschichten	16
Kinder- und Jugendarbeit	18
Förderverein Kirche Schöllern	24
Presbyterium	26
Frauenfrühstück	28
Besondere Gottesdienste	29
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	30
Geburtstage	31
Gemeindekalender	33
Adressen und Rufnummern	37

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe Juni - August '24 ist Dienstag, 7. Mai Artikel nach Möglichkeit per E-Mail an: gruiten@ekir.de

Impressum

Herausgeber	Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gruiten-Schöllern, Pastor-Vömel-Straße 51, 42781 Haan-Gruiten
Redaktion	Christa Borth, Claudia Geßner, Andreas Nauber, Burkhardt Ibach, Hanno Nell
Layout	Katrin Willuhn
Fotos	Hanno Nell, Lars Dierich, Jürgen Fritz, Brigitte Leidig-Sieroks, Stefanie Springer
Auflage	2000 Exemplare



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Aktuelles

Liebe Gemeinde,

seit 2006 durfte ich Pastor in Gruitzen sein, 2019 kam Schöller hinzu, wo ich auch kleine Gottesdienste lieben lernte.

In unserer Gruitener Kirche im Dorf waren die Schulgottesdienste mit Oliver Richters an der Orgel immer wieder Highlights. Genossen habe ich auch unsere Band und unseren Posaunenchor, der von Jahr zu Jahr noch besser wurde und besonders auf dem Friedhof gut getan hat. Sehr gern denke ich auch an die Gottesdienste für kleine Leute und die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten.

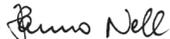
Gott sei Dank erlebte ich in unserer Kirchengemeinde wunderbare beruflich Mitarbeitende und Ehrenamtliche, nicht zuletzt meine Frau, die mir den Rücken frei hielt und sich auch in außergewöhnlicher Weise u.a. in Krabbelgruppen und Kindergottesdienst, im Katechumenen-Unterricht, beim Krippenspiel und in der Seelsorge engagierte sowie bei der Unterstützung von Menschen mit Fluchterfahrung.

Und ich bin dankbar für Offenheit und Vertrauen von vielen Menschen, nicht zuletzt bei Trauer-, Tauf- und Traugesprächen, auch von katholischen Christ*innen, mit denen es überhaupt sehr herzlich und vertrauensvoll war, besonders, seit wir den Weltladen zusammen aufgebaut haben, und bei denen wir dankenswerterweise nach dem Hochwasser 2021 unsere Gottesdienste feiern durften.

Seit einer Corona-Infektion bin ich nur noch eingeschränkt dienstfähig und hoffe auf das, was ich öfters gepredigt habe, nämlich dass Gott aus Mist schöne Blumen wachsen lassen kann, bitte um Verzeihung für Mist, für den ich verantwortlich war und für das, was ich versäumt habe. Gerne hätte ich noch viele persönliche Begegnungen und Gespräche gehabt. Nun freue ich mich auf neue Herausforderungen ab März in einem 75%-Auftrag im Kirchenkreis Duisburg, zunächst für ein Jahr.

„Meine erste Gemeinde“ wird immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben. Sie wurde auch für unsere Kinder trotz Belastungen (Grenzüberschreitungen und andere Überforderungen) zur Heimat. Durch eigenes Engagement und das Erleben besonderer Menschen durften sie wichtige Erfahrungen in der Kirchengemeinde machen.

Das wünsche ich auch Ihnen, dazu alles Gute und viel Kraft, Hoffnung, Freude und Trost von ganz oben, also: Gottes Segen!

Ihr Pastor 

Zum Weggang unseres Pastors Hanno Nell

Über 17 Jahre Jahre war Pastor Nell in Gruiten tätig. Einige erinnern sich noch daran, wie er sich mit seinen damals drei Kindern im Gottesdienst vorstellte, später konnten wir daran teilhaben, wie sich seine Familie auf insgesamt sieben Personen vergrößerte.

Pastor Nell feierte „vor Corona“ mit den Kindergartenkindern regelmäßig den wöchentlichen Kindergartengottesdienst, vorher fand der Schulgottesdienst statt, hinterher oftmals eine Beisetzung - ein ziemlicher Marathon! Diese Aufgaben erfordern ein hohes Maß an Flexibilität und Konzentration. Er packte an, wo es möglich war, zum Beispiel beim Sommerfest des Kindergartens Stühle schleppen, abtrocknen, Eis ausgeben..., er war sich für nichts zu schade.

Als frühere Kindergartenleiterin denke ich dankbar zurück an die vielen kindgerechten Gottesdienste, oft auch samstagnachmittags mit Taufen, an das Mutmachen, dass die Mitarbeitenden eigene Gottesdienste gestalteten, an seine unermüdliche Geduld den Kleinen und Großen gegenüber, an seinen Rückhalt in schwierigen Situationen und an sein Verständnis und „offenes Ohr“, aber auch seine deutlichen Worte, wo sie nötig waren. Aus der Gemeinde hat er viele positive Rückmeldungen erhalten. Die Senioren waren erfreut über seine Geburtstagsbesuche (da wurden die anwesenden Gäste aus anderen Gemeinden oder Konfessionen oft neidisch, weil sie das bei sich nicht erleben durften). Und er „sammelte“ deren Lebensgeschichten und speicherte sie in seinem Gedächtnis. Besonders gut waren vielleicht seine Trauergespräche und Beerdigungen.

Er begleitete Menschen über lange Zeiträume durch schwierige Situationen, manche hätten sie ohne ihn womöglich nicht bewältigt. Er dachte an Jubilare und für Gemeindeglieder positive und negative Ereignisse und stand ihnen zur Seite.

Die Sitzungen mit ihm als (stellvertretendem) Vorsitzendem unseres Presbyteriums waren konstruktiv und ehrlich. Er hätte mehr Gemeindeglieder für dieses Gremium gewinnen wollen.

Die Gottesdienste waren voll schöner Lieder und persönlicher Gebete und sprachen seine Gemeinde an. Manchen Menschen sind Predigten grundsätzlich zu lang, mir waren seine manchmal zu kurz; er hatte noch so viel zu sagen. Und auch zu schreiben: in der Zeitung und nicht zuletzt im Gemeindebrief, der auch abwechslungsreicher und bunter wurde.

Aktuelles

Über allem und in Pastor Nells Denken und Aussagen stand aber der Glaube an den dreieinigen Gott, der in Jesus auch für ihn sein Leben gegeben hat und auch für ihn auferstanden ist. Sein tiefer Glaube ist auch weiterhin hoffentlich seine Stärke.

Ich bedanke mich für die vielen schönen und konstruktiven Jahre der gemeinsamen Zusammenarbeit als Leiterin, Mitarbeiterin, Presbyterin und Gemeindeglied.

Wir alle wissen oder können ahnen, dass unser Pastor noch mehr getan hat und viele Menschen, denen er begegnet ist, könnten das bestätigen. Aber darüber steht nicht nur der gesetzliche Datenschutz, sondern vor allem die seelsorgerische Schweigepflicht. Und dabei wollen wir es auch belassen.

Verabschieden möchte ich mich bei unserem Pastor mit den Worten, die sehr vielen Menschen gutgetan haben:
Alles Gute, lieber Hanno, und Gott befohlen!

Gabi Vömel

Vakanzvertretung ab 1. März

Wir freuen uns, dass Prof. Kurt Erlemann bereits zum 1. März die Vakanzvertretung in unserer Gemeinde übernehmen wird. Herr Erlemann kommt für 2 bis 2 ½ Jahre zu uns. In dieser Zeit können wir uns überlegen, wie es mit der Gemeindegarbeit in Gruiten und Schöller weiter gehen soll (siehe dazu auch der Artikel auf Seite 26).

Am Sonntag, 17. März wollen wir Herrn Erlemann in seine neue Aufgabe einführen. Er wird anschließend die neuen Presbyter:innen einführen und die ausscheidenden Presbyter/innen verabschieden. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit bei einer Tasse Tee oder Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Andreas Nauber

Aktuelles

Herzlich willkommen zur Vesperkirche in Tönisheide

Nicht mehr lange, dann können alle Fans und Freunde der Vesperkirche - und die, die es noch werden wollen! - wieder acht Tage lang gemeinsam zu Abend essen, sich unterhalten, und neue Menschen kennenlernen. Vom 3. bis zum 10. März heißt es in der evangelischen Kirche auf Tönisheide wieder „Vielfalt unterm Kirchendach“. Und das ist auch so gemeint: Willkommen sind alle, Alte wie Junge, Leute mit und ohne Geld, egal welcher Religion.

Gegessen wird von 17 Uhr bis 19.30 Uhr, danach gibt es am Montag ein kleines Konzert des Posaunenchores, am Mittwoch wird Bingo gespielt. Samstag gibt es einen Mitsingabend mit dem Heiligenhauser Musiker Lutz Strenger und Liedern von ABBA bis Udo Jürgens. Wer etwas Neues ausprobieren möchte, kann sich zur Klangschaalenmassage oder einer Schnupperstunde Rückenschule anmelden, auch ein Friseur wird einen Abend vor Ort sein. Gottesdienste gibt es natürlich auch: An den beiden Sonntagen finden sie jeweils um 15.30 Uhr statt. Wir freuen uns sehr auf viele Besucher! Das Essen - jeden Tag gibt es drei Gänge - ist kostenlos, ein Spendenschwein kann je nach Möglichkeit gefüllt werden.



Weitere Fragen - zur Mitarbeit, zu (Kuchen-)Spenden, die noch dringend gebraucht werden, oder zu allen anderen Themen - beantwortet gerne Verena Sarnoch. Erreichbar ist sie per Mail an verena.sarnoch@ekir.de oder telefonisch unter 0177-1448950.

Aktuelles

Ökumenischer Frauenkreis

Wir treffen uns jeden 2. Montag im Monat (außer im Juli) ab 15 Uhr in der Sommerzeit (April bis Oktober) und ab 14:30 Uhr in der Winterzeit (November bis März) in der Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses. Neue Interessentinnen sind jederzeit willkommen.“

Spieletreff

Der Spieletreff findet **jeden 4. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr in der Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses** statt. Interessierte MitspielerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.



WELTLADEN GRUITEN

15 Jahre Fair mit *Flair*

Bahnstraße 32
42781 Haan
Telefon 02104 - 17 22 190
www.weltladen-gruiten.de
info@weltladen-gruiten.de

Mo-Fr 9.30 - 13.00 Uhr + 15.00-18.30 Uhr
Sa 9.30 - 13.00 Uhr

Geburtsstagsfeier mit Straßenfest
Samstag, 25. Mai 2024 ab 11.00 Uhr



15
Jahre



WELTLADEN
GRUITEN

open

15 Jahre Fair mit *Flair*

Der Weltladen Gruitzen feiert Jubiläum

Eine gehörige Portion Mut gehörte 2009 schon dazu, den Weltladen Gruitzen e.V. ins Leben zu rufen. Inzwischen können wir auf 15 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Nach wie vor wird unser Fachgeschäft ausschließlich ehrenamtlich geführt. Zusammen mit dem Vorstand -Juliane Wolfesperger, Beate Diederichs und Birgit Feldbrügge- ermöglichen mehr als 20 engagierte Mitarbeiter/innen, dass der Laden an der Bahnstraße an sechs Wochentagen geöffnet ist.

Für uns ist das Thema Nachhaltigkeit kein Lippenbekenntnis, sondern echtes Handeln. Der hohe Anspruch an die Sozial- und Umweltverträglichkeit unseres Warenangebots sind Garant und Erfolgsfaktor für den Weltladen.

Das helle, freundlich warme Ambiente unserer Verkaufsräume lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Unsere hochwertigen, liebevoll ausgewählten Produkte werden ausnahmslos zu fairen Bedingungen für die Erzeuger produziert. Unsere Lebensmittel stammen vorwiegend aus ökologischem Landbau und sind bio-zertifiziert. Viele unserer kunstgewerblichen Produkte überraschen durch den originellen Einsatz von Recyclingmaterialien. Unsere „Fair Fashion“ Mode ist nicht einfach nur schick: Sie zeichnet sich durch ihre hohen Standards in der Umwelt- und Sozialverträglichkeit aus, ist qualitativ hochwertig und langlebig.

Mit unserer Beteiligung in der Steuerungsgruppe führt die Stadt Haan seit 2016 den Titel „Fairtrade Stadt Haan“. Im Einzelhandel sind wir durch unsere Mitgliedschaft in der Gruitener Werbegemeinschaft bestens vernetzt. Mit unserem mobilen Stand sind wir u.a. beim Dorffest und dem Martinimarkt auch außerhalb des Ladehokals regelmäßig präsent.

Wir denken nicht nur global, sondern auch lokal. Deshalb ist der neue Haaner Stadtgutschein zur Stärkung des lokalen Einzelhandels in Haan auch in unserem Ladengeschäft als Zahlungsmittel gültig.

Es macht Freude, den Fairen Handel in Gruitzen erfolgreich zu etablieren. Auch weiterhin lohnt es, sich für diese gute Sache einzusetzen. Wer mitmachen möchte, findet viele Möglichkeiten der Mitarbeit in einem tollen Team. Sprechen Sie uns gerne an
Tel. 02104-1722190, info@weltladen-gruitzen.de.

Unser Jubiläum feiern wir am Samstag, dem 25. Mai 2024, ab 11:00 Uhr mit einem bunten Straßenfest. Dazu laden wir herzlich ein.

Das Weltladenteam



Aktuelles

Einladung zum Friedensgottesdienst am Weltgebetstag

Seit fast 100 Jahren wird am ersten Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert. Auch in Gruiten hat dieser weltweit gleiche Gottesdienst eine lange Tradition und wird abwechselnd in der katholischen und in der evangelischen Kirche durchgeführt.

Am diesjährigen Weltgebetstag, der an sich schon das Anliegen in sich trägt, Frieden auf der ganzen Erde zu verbreiten, blicken wir auf die vielen Kriege, Konfliktherde und den Unfrieden überall in der Welt. In 2024 ist das Weltgebetstag-Land Palästina. Und was seit dem 7. Oktober 2023 dort passiert, wissen wir alle. Wir, das Vorbereitungsteam, wollten nicht einseitig für eine Konfliktseite Partei ergreifen, denn auf allen Seiten gibt es unendliches Leid, so wie es in jedem Krieg nur Verlierer gibt. Das erste Opfer ist die Menschlichkeit.

Daher haben wir uns entschlossen, einen Gottesdienst vorzubereiten, in dem wir um Frieden bitten, singen und beten wollen und laden Sie dazu herzlich ein. Der Gottesdienst findet statt am Freitag, 1. März um 16.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus.

Im Anschluss wollen wir bei einem Imbiss im Pfarrheim St Nikolaus miteinander ins Gespräch kommen, unserer Friedenssehnsucht nachspüren und den Nachmittag ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Sie und die Menschen, die Sie mitbringen!
Martina Poppel und Christa Borth

Wer eine Mitfahrmöglichkeit braucht, möge sich bitte bei Borth, Telefonnummer: 02104 / 62180 melden.

Friedensgottesdienst zum



Weltgebetstag

01. März 2024, 16.00 Uhr

**Kirche St. Nikolaus Gruitzen
Pastor-Vömel-Straße 28**

**Anschließend wollen wir im Gespräch
und bei einem kleinen Imbiss unserer
Friedenssehnsucht nachspüren.**

**Pfarrheim St. Nikolaus gegenüber der
Kirche**

**Der ökumenische Vorbereitungskreis
lädt herzlich dazu ein.**

Im Denken an Gerda Heinze

„Gottes Bodenpersonal“, so hieß einmal eine Serie von Artikeln der Rheinischen Post. Am 11.6.2010 wurde dort über Gerda Heinze berichtet, als dem „guten Geist der Frauenhilfe“, deren Leitung sie damals nach 23 Jahren abgab. Wenn wir heute auf ihr Leben zurückblicken, sehen wir, dass für Gerda als „Gottes Bodenpersonal“ in unserer Gemeinde noch viel anderes zu tun war. Das Wort hätte ihr gewiss gefallen. Da war die lange Zeit, in der sie die Frauenhilfe führte, die alle 14 Tage zusammenkam. Immer begann es mit einer Andacht, dann gab es viel zu besprechen. Dann entstand etwas Neues, das Frauenfrühstück. Mit Frau Hickstein rief sie es ins Leben. Einmal im Monat trifft man sich dort zu einem gemeinsamen Frühstück und zu Stunden voller Diskussionen über aktuelle Themen jeweils mit einem Fachreferenten. Aber da war noch manches andere, das förmlich rief nach „Gottes Bodenpersonal“. Immer fühlte sie sich angesprochen und packte tapfer mit an. Da war früher das Frauenhilfsfest mit seinem großen Basar, das immer im Blick auf die Menschen in Namibia gefeiert wurde. Oft war eine Frau aus Namibia dabei und erzählte von ihrer Heimat. Frau Strub hatte es an Gerda weitergereicht. Und viel wurde gesammelt für die Menschen dort. Dann gab es jedes Jahr am 2. Advent ein Laienspiel, bei dem sie immer mitspielte. Das war ein fester Feiertag im Leben der Gemeinde. Ach, all die besonderen festlichen Tage in der Gemeinde, was wäre aus ihnen geworden, wenn sie nicht als „Gottes Bodenpersonal“ mit angepackt hätte? Da gab es das Dorffest im Sommer, auf dem es Kaffee und Kuchen brauchte. Und sie hat mit angepackt und leckeren Kuchen gebacken. Auch in der Spielgruppe, die Frau Kreitz für die jungen Mütter und ihre Kinder gegründet hatte, war sie bald zuhause. Sie nahm an den Freizeiten teil und sorgte dafür, dass keiner verhungerte. Und so war sie auch unersetzlich bei den Freizeiten der Konfirmanden, die einmal im Jahr eine Woche lang dauerten: Sie war dabei und packte an, eben als „Gottes Bodenpersonal“. Und dann entstand noch der ökumenische Frauenkreis“, den sie gemeinsam mit Frau Goergen ins Leben rief. Zu all dem sagte sie selbst: „Ich brauche das einfach, weil es mir sehr guttut“.

Und das Wichtigste bei allem war: Sie strahlte diese freundliche Festigkeit des Glaubens aus. So konnte sie auch Unbequemes sagen, wenn es nötig war. Aber bald schon war es dann wieder da, dieses freundliche Lächeln, das etwas wusste von der Liebe Gottes, die vom Himmel herab in unser Leben fällt. Sie strahlte sie einfach aus. So war es auch in den letzten Jahren, als sie im Heim in Haan lebte. Eines ihrer Kinder besuchte sie

Aktuelles

jeden Tag, aber eben auch Frauen aus ihrer lieben, alten Gemeinde. Und seltsam, alle sagten immer: „Sie tat uns so gut“. Nie wurde ein Besuch zur lastenden Verpflichtung.

Sie sprang einfach hinüber in jene Geborgenheit im Herrn voller Lächeln und Freude für die Hanns Dieter Hüsich, den sie so gern mochte, diese Worte fand:

Ich stehe unter Gottes Schutz
Ich weiß das seit geraumer Zeit
ER nahm den Gram und das Bittere aus meinem Wesen
Und machte mich fröhlich
Und ich will hingehen
Alle anzustecken mit Freude und Freundlichkeit.

So war sie, unsere Gerda, eben „Gottes Bodenpersonal“.

Pfarrer i.R. Peter Gerhardt



Radeln Sie mit!

**Aktion „Evangelische Kirche im Rheinland
radelt zum Gottesdienst“ am 26. Mai 2024!**



Liebe Gemeindemitglieder,

das Fahrradfahren hat auch in unserer Landeskirche zunehmend an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Menschen entscheiden sich, das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad als Fortbewegungsmittel zu nutzen. Im Rahmen der Aktion „*Stadtradeln*“ lädt die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) ein, mit dem Fahrrad zum Gottesdienst zu radeln.

„*Stadtradeln*“ ist eine Kampagne des Netzwerks „*Klima-Bündnis*“. Ziel ist es, in einem vorgegebenen Zeitraum als Gruppe oder Einzelperson möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, um die individuellen und kommunalen CO₂-Emissionen zu senken.

Mit dem Fahrrad zum Gottesdienst kommen am 26. Mai!

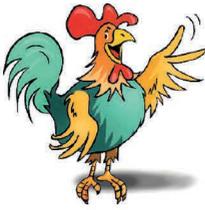
Klimafreundlichkeit ist ein wichtiges Thema, insbesondere im Verkehrssektor, welcher rund ein Fünftel der CO₂-Emissionen in Deutschland verursacht. Viele Wege lassen sich problemlos zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen. Radfahren fördert die Gesundheit, spart Zeit und Geld und schützt die Umwelt. Der Umstieg vom Auto aufs Fahrrad ist ein kleiner Schritt: Der Aktionstag soll motivieren, auch im Alltag häufiger das Fahrrad zu nutzen.

Radeln Sie mit am 26. Mai!

Leisten Sie gemeinsam mit uns Ihren Beitrag zum Klimaschutz, setzen Sie ein sichtbares Zeichen für gelebte Schöpfungsbewahrung! An diesem Sonntag setzen die Gemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland und darüber hinaus ein Zeichen zur umweltfreundlichen Mobilität. Das hat auch der Beschluss der Landes-synode: „*Wegstreckenentschädigung für Dienstreisen mit dem Rad*“ gezeigt.

Seien Sie dabei am 26. Mai! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Klimaschutzmanagement

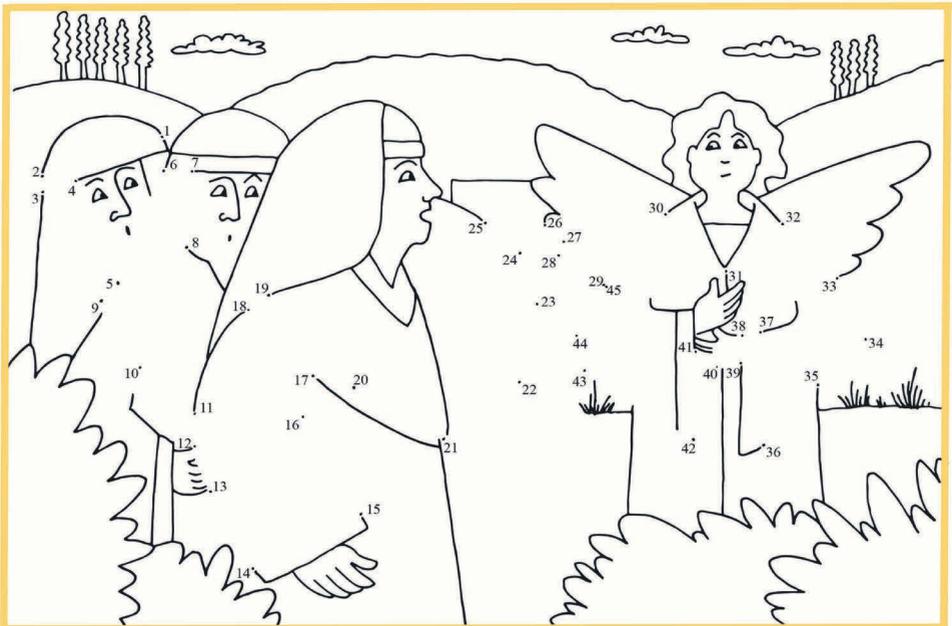


Kikeriki

Am Ende der Evangelien, als ihr Höhepunkt, erzählen die Evangelien von der Auferstehung Jesu: Drei Frauen, die Jesus lange Zeit begleitet haben, gehen am Ostermorgen zum Grab, um den Leichnam Jesu mit duftenden Kräutern zu salben – das war damals so Brauch. Sie gingen also zum Grab in der Erwartung, einen Toten zu sehen. Doch als sie zum Grab kommen, sitzt dort ein Engel und sagt ihnen, dass Jesus nicht mehr tot ist, sondern wieder lebt. Und wirklich: Der Leichnam Jesu fehlt. Doch die Frauen können das nicht glauben, sie erschrecken, haben Angst, jemand hätte den toten Jesus gestohlen. Zu unglaublich ist es, dass Jesus

von den Toten auferstanden ist. Die Frauen und auch die Jünger brauchen Zeit und Hilfe durch Jesus, bis sie an seine Auferstehung glauben und sie in die ganze Welt verkünden. Und weil sie am Anfang so kritisch waren, können wir ihnen heute mit gutem Grund glauben: Jesus lebt!

Und weil Jesus den Tod überwunden hat und lebt und weil er uns versprochen hat, dass auch wir nicht im Tod bleiben werden, dürfen wir uns über die Auferstehung Jesu freuen und sie feiern, denn sie ist der Anfang unserer eigenen Auferstehung. Auch wenn es uns – wie den Frauen am Grab – schwerfällt, das zu glauben.



Geschichte und Geschichten

Wie alles erst richtig begann: Vor 350 Jahren wurde die Gemeinde endlich obrigkeitlich anerkannt.

Die Geschichte der Gruitener Gemeinde reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück, aber erst 1674, etwa 80 bis 90 Jahre später, wurde sie obrigkeitlich anerkannt. 1672 hatten sich die regierenden Fürsten geeinigt, auch reformierten Gemeinden öffentlichen Gottesdienst sowie den Bau von Kirchen, Schulen usw. zuzugestehen, aber es dauerte noch zwei Jahre, bis der Beschluss in die Tat umgesetzt wurde.

Die Grundlage dafür, dass sich die Gruitener Gemeinde nun endlich offiziell konstituieren konnte, hat sich in unserem Archiv durch ein Dokument aus dieser Zeit erhalten (siehe Abb.). Es handelt sich um die Abschrift einer Anweisung des Herzogs von Kleve und Berg an seine Beamten, dass das mit seinem Vetter, dem Kurfürsten zu Brandenburg am 26. April 1672 geschlossene Übereinkommen vom 15. Juli 1674 an Schritt für Schritt umgesetzt werden soll. Sinngemäß steht darin:

So ist unser gnädigster Befehl hiermit, dass, wenn die Reformierten zu Gruiton ihren Glauben öffentlich ausüben wollen, ihnen dies gestattet sein und niemand sie daran hindern soll. Wie andere Gemeinden, so soll auch die Gruitener eine Kirche samt Pastorat, Schule und Küstershaus errichten dürfen. Allerdings nur unter dem Vorbehalt, dass sie der katholischen Kirche in Gruiton nicht zu nahe kommen und der katholische Gottesdienst nicht durch Gesang oder anderweitig gestört wird, sonst wird der reformierten Gemeinde die Erlaubnis zur öffentlichen Ausübung ihres Glaubens wieder entzogen.

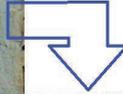
Selbstverständlich wollten die Gruitener Reformierten von dieser Erlaubnis Gebrauch machen. Und so feierten sie denn am 30. September 1674 den ersten öffentlichen Gottesdienst nach dieser Erlaubnis, allerdings in Ermangelung eines eigenen Predigers noch mit dem aus Gräfrath und wegen einer fehlenden Kirche oder einem Predighaus in einem Privathaus, nämlich im Hof an der Kirchen. (Das Haus ist alten Gruitener*innen besser bekannt als Engemanns Hof.) So ist es im ältesten Protokollbuch des Konsistoriums (Presbyteriums) aufgezeichnet worden (siehe Abb.).

Lothar Weller

Geschichte und Geschichten

Handwritten text in German, likely a copy of a 1674 instruction. The text is written in a cursive script and includes phrases such as "Anweisung", "reformierten Gemeinden", and "öffentliche Religionsausübung".

Abstrich der Anweisung von 1674 an die Beamten, reformierten Gemeinden die öffentliche Religionsausübung zu gestatten.



Handwritten text in German, likely the beginning of the oldest protocol book. The text is written in a cursive script and includes the date "Anno. M.D.C.LXXIV." and the name "Johann Gottlieb".

Anfang des ältesten Protokollbuchs.

Kinder- und Jugendarbeit

KreativWERKstatt - vom Weihnachtsspezial zum Osterspezial

Man nehme stapelweise Paletten, mehrere Akkuschrauber, Kapp- und Gehrungssägen, Baumstammabschnitte, Schaffelle, Schrauben in Kilopaketten, Paracordbänder, Haifischzähne, Lederschnüre, Fleecedecken... und am Ende kommt die KreativWERKstatt heraus.

Es wird gewerkelt, schwere und sperrige Paletten werden zerlegt und finden neu zusammengesetzt wieder als Sessel und Gartenliegen den Ausgang aus dem Gemeindehaus. Aber auch Schatztruhen, Wichtel und Weihnachtskrippen verlassen an den beiden Adventswochenenden das Gemeindehaus. Man hört und riecht schon, dass über 20 junge Menschen ab Grundschulalter mit fleißigen ehrenamtlichen Helfern bauen, was Hämmer, Sägen, Holz und Schleifmaschinen hergeben - bis dann so manches Werkzeug streikt. Hier wird nicht nur gebastelt, hier wird gebaut. Hier wird nicht nur geklebt, hier wird geschraubt. Hier wird nicht nur an Tischen gesessen, hier wird schwer geschleppt. So manches ist anders, als man es von „Bastelstunden“ her kennt. Aber das passiert ganz bewusst, weil wir nämlich an den Umgang mit Werkzeugen heranführen wollen, weil wir Kindern zeigen, zu was sie schon in der Lage sind. So manche Überraschung stand dann bei Abholung vor oder im Gemeindehaus parat.

Und es soll weitergehen. In den Märzwochenenden vor Ostern wird wieder gebaut, dann aber frühlingshaft und viel für draußen, angepasst zur Jahreszeit. Wieder werden wir uns auf die Spur begeben und die aktuellen Trends aufspüren. Gucken, wo der Zeitgeist weht. Im November waren wir mit vielen Materialien schon am ersten Wochenende leer.

Aber auch die gängigen Dauerläufer werden wieder im Angebot sein. Schraubenmännchen als Schlüsselanhänger sind begehrt, aber vor allem Halsketten in silber und Surferketten erfreuen sich absolutem Trend und dürfen natürlich nicht fehlen.

Kinder- und Jugendarbeit

Wenn das Gemeindehaus am Abend aussieht, als wäre ein Tornado durchgezogen, wenn alles voller Materialreste und Staub sowie Spänen liegt, dann stehen nicht nur glückliche Kids und Teens sowie Ehrenamtliche auf dem Hof vor dem Elisabeth-Strub-Haus, dann sind nicht nur die meisten um die Dicke einer Schuhsohle gewachsen vor Stolz, dann ist dies auch ein Gradmesser für aktuelle Trends. Und gerade das tut unserer JUKI Kinder- und Jugendarbeit gut: nah dran sein, Neues wagen und den eigenen Horizont erweitern. Auf zur nächsten KreativWERKstatt!!

Katechumenen stellen sich mit Krippenspiel vor - mehr als „fullhouse“ in der Kirche

„Immer schön in die Kamera schauen, ihr sitzt im Fernsehstudio direkt vor der blauen Leinwand. Die Schaltung wird dann nach rechts in die Tannengrünstraße erfolgen.“ Die letzten Regieanweisungen sitzen. Da tritt auch schon Katechumenin Ronja hervor, bepackt mit einem echten Tannenbaum und wird von Rita Rosenschön mit ihrem Mikrofon abgefangen. Was der Sinn von Weihnachten sei? „Na dat seh’n se doch. Der Baum hier...!“ wird die Reporterin angefaucht im vorweihnachtlichen Stress. Es ist der zweite komplette Probenstag und das Theaterstück sitzt. Die Techniker auf der Empore werden eingewiesen, schließlich sollen sie bei der Aufführung Heiligabend nicht nur Licht und Beamer bedienen, sondern auch alles im Hintergrund sitzen.

Mit dem Theaterstück in drei Akten stellen sich die Katechumenen und auch Freunde der Gemeinde vor. Und das mit einem ziemlichen Paukenschlag, war doch die Kirche so überfüllt, dass leider ausgerechnet an Heiligabend einige Besucher keinen Zutritt mehr bekamen und abgewiesen werden mussten. Wir haben bewusst ein klassisches Stück gespielt, das sowohl in biblischer als auch heutiger Zeit spielt und die Stimmung und

Kinder- und Jugendarbeit

Realität im ausgehenden Jahr 2023 so abbildet, wie die Weihnachtsgeschichte sich nach Lukas abgespielt haben ... KÖNNTE. Da ist von einer angespannten humanitären Lage im heiligen Land ebenso die Rede wie von der Überfüllung von Menschen auf der Straße, unterwegs auf der Suche nach einem sicheren Ort. Rührende Momente wie die Geburt eines Kindes unter schier aussichtslosen Bedingungen, Verzweiflung und Hoffnung zugleich; alles das haben wir in unserem Stück zum Ausdruck gebracht und auch mit den Kindern thematisiert.

Bis zu den Osterferien geht noch der aktuelle Katechumenenjahrgang, dann werden die 20 Jungs und Mädchen im Familiengottesdienst am 10.3.2024 feierlich verabschiedet. Ein Dreivierteljahr gemeinsame Zeit mit Spielen, mit Selbstentdecken, mit Jesus-entdecken und auch Theater liegt hinter uns. Es macht einfach Spaß, wie man mit den Grundschulkindern der dritten oder vierten Klasse Theologie betreiben kann, weil einfach so ehrliches Feedback kommt und Neugier im Spiel ist. Aber bis zu den Osterferien werden wir noch weiterhin gemeinsam Essen kochen und backen, kreatives Beten ausprobieren und ActionQuiz spielen, was Jesus wohl an unserer Stelle getan hätte.

Abenteurdorf die zweite

Schon im November waren wir im Abenteurdorf Wittgenstein mit Konfis und Freunden. Im Schnee durch die Berge gestapft, kräftig Musik gemacht, einen Wellnessabend genossen, den unsere jungen Mitarbeiter des diesjährigen VollFit-Kurses geplant und vorbereitet haben und vieles mehr. Daher wollen fast alle nochmal hinfahren und das werden wir tun. Im April heißt es „Baaaad Berleburg wir kommen“. An diesem Wochenende werden u.a. die Konfirmationsgottesdienste vorbereitet, mit der Band die Worship Musik geprobt, wird Poetry gedichtet, die als moderne Psalmen ausdrücken, was uns Glaube und Gott heute bedeuten. Wir werden individuelle Glaubensbekenntnisse schreiben, werden die vielen und vielseitigen Elemente des Glaubens erlebbar und spürbar werden lassen. Und dann ist da noch die Selbstversorgerküche, in der wir unter der Anleitung von Mitarbeiter Martin uns beköstigen lassen. Ach ja, der Wald, die Höhen und die Lage werden uns wieder rausziehen ins Gelände. Wir sind gespannt auf die Herausforderungen und Erlebnisse, die auf uns warten.

Kinder- und Jugendarbeit

So eine Wochenendfreizeit schweißt zusammen. Hier entstehen Freundschaften, ganze Cliques wachsen zusammen und behalten Bestand. Besten Dank an das fleißige und kreative Team, ohne das eine solche Fahrt niemals möglich wäre.

Believe in GOD - eine Reise zur dir selbst und vielleicht auch zu Gott



So ungefähr kann man ganz kurz unseren neuen Kurs beschreiben, der nach den Sommerferien startet: Guck, was in dir steckt! STARK! StepOut - Schritte nach draußen und nach innen zur eigenen Komfortzone. Das ist unser Glaubenskurs, das ist zugleich der Jahrgang hin zur Konfirmation 2025.

Kinder- und Jugendarbeit

Er soll Gelegenheiten bieten zur Bestärkung des eigenen Ichs und Charakters, zur Vernetzung in der Gemeinschaft der Kinder- und Jugendarbeit, zum Freunde finden und für eindrückliche Erlebnisse. Immer spielt dabei die Idee von Jesus mit, gerade auf die Menschen besonders zu gucken, die sonst hintenüber kippen & tragfeste Beziehungen zu bauen. Vielleicht fördert unser gemeinsamer Kurs auch bei dir Halt und Orientierung? Das wäre nicht zum ersten Mal. Und damit das auch so gelingt, werden wir wegfahren ins Abenteuerdorf über ein Wochenende, werden wir beim AdventureBound wohlwollend unsere inneren Grenzen austesten und regelmäßig Lifelab Experimente wagen. Hier kannst du entdecken, warum manche gerne ihre Freizeit als Ehrenamtliche einsetzen auch für dich. Sei es wöchentlich dienstags oder aber am 2. Samstag im Monat. Wir freuen uns daher auch über interessierte, nicht konfessionsgebundene Jugendliche

Einladungen

Die Jesus-Entdecker - nicht nur für Katechumenen



Nach den Osterferien 2024 beginnt eine neue Gruppe ihr Detektivexperiment: Die Jesus-Entdecker. Bis zum Abschluss an Weihnachten 2024 sind wir zusammen mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ein Detektivteam, wollen uns auf die Spuren von Jesus begeben.

Und wie das mit der Spurensuche und Detektivarbeit so ist, bewegen wir uns nicht nur drinnen, sondern auch viel draußen. Man kann auch sagen: ein erlebnispädagogisch ausgerichtetes und vielseitiges Programm zu wichtigen Themen rund um Glauben und Gemeinde. Und weil das sehr spannend wird, dürfen gerne auch konfessionslose Kinder mit Interesse daran teilnehmen. Mit dem Krippenspiel 2024 wird der Jahrgang seinen krönenden Abschluss finden. Jeden 4. Samstag im Monat wartet ein neuer spannender Fall auf uns, der gemeinsam gelöst werden möchte! Mitmachen statt nur Konsumieren: Wir fordern die Kinder heraus, selbst aktiv zu werden und für sich und die Gruppe Verantwortung zu übernehmen, Bildung einer eigenen Haltung zu dem, was im Leben und im Glauben wichtig ist. Ein besonderes Erlebnis wird hoffentlich eine Wochenend-übernachtungsaktion. Hierbei entstehen Kosten, die umgelegt werden. Bei Bedürftigkeit ist der Beitrag verringert oder frei. Wer in der dritten oder vierten Klasse ist, ist herzlich willkommen.

Kinder- und Jugendarbeit

Camps und Reisen - das Herzstück für Motivation unserer Kinder- und Jugendarbeit

Das Leben ist zu kurz für langweilige Abenteuer.
Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.
Das Ziel ist zweitrangig, wenn die Reisebegleitung stimmt!
Reisen ist die schönste Art zu lernen.
Nichts entwickelt die Intelligenz wie das Reisen.
Das Reisen führt uns zu uns selbst zurück.
Reisen ist die Sehnsucht nach dem Leben.
Reisen bedeutet Freiheit.

Alle diese Sätze stammen nicht von mir, sondern sind Zitate prominenter Berühmtheiten. Alle drehen sich ums Reisen. Alle sind wahr. Für die Jugendarbeit kann ich noch zwei ebenso wichtige und richtige Sätze hinzufügen: „Keine 51 Wochen Kinder- und Jugendarbeit schaffen soviel Motivation wie eine gemeinsame Woche auf Reisen. Nirgendwo werden so viele Ideen und Pläne geschmiedet, wie auf ein paar Tagen miteinander auf Camp.“ Genau das macht aber unsere Gemeinschaft aus: Motivation, Ideen, Kreativität und Lust auf Umsetzung. Deshalb sind wir als JUKI auch so viel unterwegs. Auf Camps, an Wochenenden, auf Festivals wie dem Jugendkirchentag. Hier lernst du viele interessante Gleichaltrige kennen, hier sind ehrliche Gleichgesinnte, hier kannst du dich ausprobieren.

Warum magst du nicht einmal mitkommen?

Zum Abenteuerdorf Wittgenstein
vom 12. bis 14. April (ab 13 Jahre)

Zum Jugendkirchentag an Fronleichnam
mit 10.000 anderen Jugendlichen (ab 13 Jahre)

Zum TeenCamp vom 20. bis 27. Juli 2024 (ab 12 Jahre)

Zum SportCamp mit Training, Fun- und Trendsportarten
sowie relaxen vom 27. Juli bis 03. August 2024 (ab 14 Jahre)

Als Familie Surfen, Sport und Wellness den Herbst genießen in San
Pepelone ... absolute Empfehlung!! www.san-pepelone.de

Lars Dierich

Förderverein Kirche Schöller

Heike Kehl und Okko Herlyn waren wieder da.

Auf Einladung des Fördervereins Evangelisch-reformierte Kirche Schöller e.V. gastierten Heike Kehl und Okko Herlyn zum wiederholten Male in der historischen Dorfkirche in Schöller. Am Vorabend zum 1. Advent trugen sie ihr Programm mit Liedern und Texten von Hanns Dieter Hüsch vor. Zudem boten die beiden Interpreten auch noch Jazzmusik zwischen den einzelnen Textbeiträgen. Herzlicher Applaus am Ende war der Dank der Besucherinnen und Besucher. Und auch die Spendenbüchse des Fördervereins durfte sich über einige Euros freuen.

Jürgen Fritz

Jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Evangelisch-reformierte Kirche Schöller e. V.

Im letzten November gab es wieder die alljährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins. Rund ein Viertel der 63 Mitglieder waren gekommen, um sich informieren zu lassen. Erfreulich ist, daß die Mitgliederzahl nach wie vor recht konstant ist. Das Spendenaufkommen für das Berichtsjahr war außerordentlich. Ein hoher 4-stelliger Betrag konnte für die Sanierung der Dorfkirche in Schöller gesammelt werden. Diese Summe hat natürlich auch Auswirkungen auf das Sammelkonto des Vereins, der aktuell einen hohen fünfstelligen Betrag als Zuschuss zur Verfügung hat.

Weiterhin standen die Wahlen zum Vorstand wieder an. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Förderverein Kirche Schölller

Vorsitzender: Jürgen Fritz, stellvertr. Vorsitzende: Simone Liebl (neu), Schatzmeisterin: Ursel Degering, Beisitzerin: Bärbel Bäßler, Beisitzer: Dieter Leisenberg und Harry Dusek (neu).

Nachdem Corona im Verlaufe des Jahres 2023 immer weniger das tägliche Leben einschränkte, sollen im neuen Berichtsjahr wieder verschiedene Veranstaltungen durchgeführt werden.

Jürgen Fritz

Veranstaltungen des Fördervereins

Auch im Jahre 2024 will der Förderverein Veranstaltungen durchführen, um auch dadurch Gelder für die Sanierung der Dorfkirche in Schölller zu sammeln.

Los geht es am Samstag, den 09.03.2024 um 17.00 Uhr mit einem zwanglosen Herren-Treff bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen im Gemeindesaal Schölller. Es ist ein erster Versuch, die Menschen, insbesondere aus Schölller und Hahnenfurth näher zusammen zu bringen und auch Ideen für unser Gebiet zusammen zu tragen. Geplant ist, dieses zwanglose Treffen nach Möglichkeit alle 2 Monate durchzuführen. Auch wenn es sich um einen Herren-Treff handelt, keine Frau wird zurückgewiesen.

Am Ostersonntag, den 30.03.2024, ist im Garten des Gemeindehauses Schölller ein Osterfeuer geplant. Schon am Nachmittag soll es losgehen, damit auch die „Kleinen“ Holz zusammentragen und was vom Feuer und den Speisen und Getränken haben.

Ein Sommerfest ist ebenfalls geplant. Es soll am 08.09.2024, dem Tag des offenen Denkmals rund um die Kirche stattfinden. Dieser Termin ist aber davon abhängig, ob sich die Kirchengemeinde als Eigentümerin der Kirche um die Teilnahme am Tag des offenen Denkmals bewirbt.

Noch länger hin ist es bis zum Konzert des Gospelchores Clear Voices. Für Sonntag, den 10.11.2024 am Nachmittag in der Dorfkirche Schölller fest vereinbart. Wer im letzten Jahr beim Konzert in Schölller dabei war, sollte diesen Termin schon mal einplanen. Diesen Chor darf man sich nicht entgehen lassen.

Ob noch die eine oder andere Veranstaltung dazu kommt, bleibt abzuwarten. Wie immer erhält der Förderverein alle Veranstaltungserlöse, um die Sanierung der Kirche Schölller mit zu finanzieren.

Jürgen Fritz

Presbyterium

Gemeindekonzeption

Wie soll unser Gemeindeleben zukünftig aussehen? Welche Aktivitäten können stattfinden? Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, soll der Arbeitskreis „Gemeindekonzeption“ Ende März starten.

Nach der Gemeindeversammlung im November gab es sofort Gemeindeglieder, die begeistert mitmachen wollen. Das hat uns wirklich sehr gefreut! Denn Gemeinde ist nicht nur eine Aufgabe des Presbyterium, es dürfen und sollen sich möglichst viele mit einbringen! Nur dann lebt die Gemeinde!

Am 17. März ist der Einführungsgottesdienst für das dann neue Presbyterium. Wir haben uns vorgenommen, danach zeitnah mit der Ideensammlung zu beginnen und im Kreise aller Interessierten ein vielfältiges Programm zu erstellen.

Es soll für alle Altersgruppen etwas entstehen oder weitergeführt werden. Es gibt schon eine ganze Reihe von tollen Aktivitäten in unserer Gemeinde! Aber vielleicht finden wir noch viel mehr tolle Ideen! Angefangen von Baby-Eltern-Treff, über noch mehr Jugend-Aktivitäten, zu Aktivitäten für jung gebliebene „Alte“ und natürlich auch für unsere Senioren! Und wer weiß, vielleicht findet sich ja auch wieder eine Gruppe die gemeinsam Musik machen oder singen will.

Aus einer Gemeinde in der Nähe von Greetsiel ist z.B. bekannt, dass sich Gemeindeglieder zum Boßeln treffen, oder gemeinsame Fahrradtouren unternehmen. Lassen Sie uns einfach gemeinsam kreativ werden und Ideen sammeln.

Wir freuen uns auf viele kreative Ideen und Menschen die mitmachen! Melden sie sich gerne per Mail bei Andreas Nauber, andreas.nauber@ekir.de oder Burkhardt Ibach, burkhardt.ibach@ekir.de Alternativ melden sie sich gerne auch telefonisch oder wenn sie uns treffen.

Andreas Nauber und Burkhardt Ibach

Presbyterium

Ich bin neu im Presbyterium

Nachdem ich viele Jahre in der evangelischen Gemeinde in Hochdahl aktiv bei der Gestaltung von Kindergottesdienst und Gottesdienst in anderer Gestalt mitgewirkt habe, freue ich mich auf meine neue Herausforderung in Gruiten.

Ich bin Nicole Hahn, 54 Jahre alt und verheiratet. Ich habe zwei Kinder und eine innig geliebte Enkelin. Ich bin voll berufstätig und mit Leidenschaft Teamleiterin bei einer gesetzlichen Pflegekasse.

Wenn ich nicht arbeite, lese ich gerne und viel, mag kochen und backen, und freue mich über die Zeit mit meiner Familie und Freunden.

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück!

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich monatlich Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen in unserer Cafeteria in der Prälat-Marschall-Straße 58 zum gemütlichen Frühstück und anschließenden Vortrag eines lebensnahen Themas mit Fachreferentinnen oder Fachreferenten, immer am ersten Dienstag im Monat, außer im August.

Dienstag, 5. März 2024

Thema „Sicher im Alter: Enkeltrick, Whatsapp-Betrug u.v.m.“
Referentin Kriminalhauptkommissarin Stephanie Kleimann

Dienstag, 2. April 2024

Thema: Was heißt „einfach glauben“?
Referent Pastor i.R. Peter Gerhardt

Dienstag, 7. Mai 2024

Thema: „Alles Aktuelle aus der persönlichen Apotheke vor Ort“
Referent Apotheker Willi Lewald

Zeit jeweils von 9.30 - 11.30 Uhr

Ort Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses,
Prälat-Marschall-Str. 58 in Gruiten

Kosten 4,- Euro

Wichtig

Um Anmeldung wird gebeten bei Frau Hickstein (02104 / 6 19 08),
oder im Gemeindebüro (02104 / 6 05 89)

Besondere Gottesdienste

Gründonnerstag in Gruitzen

Den Gründonnerstagsgottesdienst wollen wir am **28. März** in Gruitzen um 19 Uhr feiern. Dieses Mal in ungewohntem Rahmen, mit Feierabendmahl und gedeckten Tischen in der Kirche. Ein Abendmahl, welches wirklich satt macht. Eine fröhliche Feier, ein ernstes Gedenken an das, was Jesus durchgemacht hat und viel Raum für Gemeinschaft und Gespräche.

Karfreitag

Auch die beiden Gottesdienste am Karfreitag, **29. März** um 9.30 Uhr in Schöller und um 11 Uhr in Gruitzen feiern wir mit Abendmahl.

Ostersonntag

Am Ostersonntag, **31. März**, findet um 7.00 Uhr der Frühgottesdienst mit dem Posaunenchor auf unserem Friedhof in Gruitzen statt. Wir freuen uns, wenn wir Sie danach wieder zum traditionellen Osterfrühstück ins Gemeindegemeinschaftshaus einladen können. Um 10 Uhr feiern wir in Schöller und um 11 Uhr in Gruitzen Familiengottesdienste.

Ostermontag

Ostermontag, **1. April**, feiern wir einen Gottesdienst um 11 Uhr in Gruitzen.

Christi Himmelfahrt: Gottesdienstausschlag nach Düssel

Am **9. Mai** wollen wir unsere Nachbargemeinde in Düssel besuchen. Hier findet um 11 Uhr ein Gottesdienst im Grünen auf dem Hof Comberg (Adresse: Düsselers Feld 6, 42489 Wülfrath) mit anschließendem Mitbring-Buffer statt. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich bei Frau Geßner (Tel. 60589) im Gemeindebüro melden.

Pfingsten

Wie immer feiern wir Pfingstsonntag (**19. Mai**) nur in Gruitzen einen Gottesdienst und wollen das am Pfingstmontag (**20. Mai**) auch wieder auf einem Bauernhof tun – mit unserem Posaunenchor. Den Ort und die Wegbeschreibung erfahren Sie rechtzeitig in den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten, auf unserer Internetseite sowie in unseren Schaukästen.

Düsseltaufe

Im Rahmen eines Open-Air-Familiengottesdienstes am Sonntag, den **9. Juni** um 11 Uhr in Gruitzen wollen wir wieder Taufen in der Düssel durchführen.

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Geburtstage

**Herzliche Segenswünsche für's neue Lebensjahr
besonders an unsere Gemeindeglieder ab siebzig:**

Geburtstage

Geburtstagsfeiern statt Besuche

Wer im Januar bis März 75 Jahre oder älter wurde oder noch wird, bekommt eine Einladung für die vierteljährliche Geburtstagsfeier im April, die Geburtstagskinder von April bis Juni werden dann im Juli eingeladen.

Geburtstagsbesuche gibt es üblicherweise zu den runden und halbrunden Geburtstagen ab dem 75. Geburtstag. Wer zum runden und halbrunden Geburtstag lieber einige Tage vorher oder nachher oder etwa im Krankenhaus besucht werden möchte, möge bitte bei Frau Geßner im Gemeindebüro (Tel. 02104 / 6 05 89) Bescheid sagen, ebenso, wenn die Veröffentlichung des Namens im Gemeindebrief nicht gewünscht wird. Wer gar nicht besucht werden möchte, melde sich bitte auch, damit wir besser planen können. Frühere Grutener und Schöllener, die z.B. in ein Altenheim gezogen sind, werden hier nur teilweise aufgeführt, und zwar dann, wenn sie trotz auswärtigen Wohnsitzes wieder Gemeindeglied bei uns geworden sind, das ist ganz einfach formlos bei Frau Geßner (Tel. 02104/6 05 89) möglich.

Gemeindekalender

Veranstaltungskalender

01.03.	16.00	St. Nikolaus	Friedensgottesdienst
05.03.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
09.03.	17.00	GH Schöllner	Herrentreff
11.03.	14.30	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
15.03.	17.00 -	Gemeindehaus	Kreativwerkstatt
+16.03.	19.00		
18.03.	16.00	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“
22.03.	17.00-	Gemeindehaus	Kreativwerkstatt
+23.03.	19.00		
26.03.	14.30	Cafeteria	Spietreff
30.03.	15.30	GH Schöllner	Osterfeuer im Garten des Gem.hauses
02.04.	09.30.	Cafeteria	Frauenfrühstück
08.04.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
12.-14.4.			Konfirmandenfreizeit
15.04.	16.00	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“
16.04.	15.00	Cafeteria	Seniorenegeburtsstagskaffeetrinken
27.04.	10.00	Gemeindehaus	Willkommenstag Katechumenen
28.04.	15.00	St. Nikolaus	Kirche Kunterbunt
23.04.	14.30	Cafeteria	Spietreff
07.05.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
13.05.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
13.05.	16.00	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“
25.05.	11.00	Weltladen	15-jähr. Jubiläum
28.05.	14.30	Cafeteria	Spietreff
30.05. -			Jugendkirchentag
02.06.			

Gemeindekalender

Gottesdienste

25.02.	11.00	Nell	Abschiedsgottesdienst für Pastor Nell mit Posaunenchor und Gemeindeband	Kirche Griten
03.03.	09.30	Prof. Erlemann	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Schöller
	11.00	Prof. Erlemann	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Griten
10.03.	11.00	Dierich	Familienkirche	Kirche Griten
17.03.	10.00	Prof. Erlemann	Einführung Prof. Erlemann und Einführung der neuen Presbyter:innen	Kirche Schöller
24.03.	09.30	Hasselhoff	Gottesdienst	Kirche Schöller
	11.00	Hasselhoff	Gottesdienst	Kirche Griten
28.03.	19.00	Dierich	Feierabendmahl	Kirche Griten
29.03.	09.30	Prof. Erlemann	Karfreitagsgottesdienst m.A.	Kirche Schöller
	11.00	Prof. Erlemann	Karfreitagsgottesdienst m.A.	Kirche Griten
31.03.	07.30	Nauber	Andacht mit Posaunenchor anschl. Osterfrühstück	Friedhof Griten
	10.00	Iven	Familiengottesdienst	Kirche Schöller
	11.00	Dierich	Familienkirche	Kirche Griten
01.04.	11.00	Gerhardt	Gottesdienst am Ostermontag	Kirche Griten
07.04.	09.30	Geißler	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Schöller
	11.00	Geißler	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Griten
14.04.	11.00	Prof. Erlemann	Gottesdienst	Kirche Griten
21.04.	09.30	Gerhardt	Gottesdienst	Kirche Schöller
	11.00	Gerhardt	Gottesdienst	Kirche Griten
26.04.	19.00	Dierich	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmand:innen	Kirche Griten
28.04.	09.30	Prof. Erlemann	Gottesdienst	Kirche Schöller
	11.00	Dierich	Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor	Kirche Griten
05.05.	09.30	Prof. Erlemann	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Schöller
	11.00	Dierich	Konfirmationsgottesdienst mit Gemeindeband	Kirche Griten
09.05.			Ausflug zum gemeinsamen Gottesdienst mit Wülfrath und Düssel -> Infos s.Seite 29	Bauernhof

Gemeindekalender

Gottesdienste

12.05.	11.00	Dierich	Familienkirche	Kirche Gruitzen
19.05.	11.00	Prof. Erlemann	Gottesdienst zu Pfingsten	Kirche Gruitzen
20.05.	11.00	Prof. Erlemann	Gottesdienst auf dem Bauernhof mit Posaunenchor	
26.05.	09.30	Iven	Gottesdienst	Kirche Schöller
	11.00	Iven	Gottesdienst	Kirche Gruitzen
02.06.	09.30	Prof. Erlemann	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Schöller
	11.00	Prof. Erlemann	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Gruitzen
09.06.	11.00	Dierich Nauber Prof. Erlemann	Tauffest an der Düssel	Dorfanger Gruitzen

Gemeindekalender

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

14.30 Uhr	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis, jeden 2. Montag im Monat
16 Uhr	Predigthaus	Stammtisch „Geschichte u. Geschichten“, jeden 3. Montag im Monat

Dienstag

09.30 Uhr	Cafeteria	Frauenfrühstück, jeden 1. Dienstag im Monat
14.30 Uhr	Cafeteria	Spieletreff, jeden 4. Dienstag im Monat
16.30-18 Uhr	Gemeindehaus od. Jugendraum	Konfirmandenunterricht Dienstagsgruppe
19.30 Uhr	Gemeindehaus	Probe Posaunenchor
19.30-21 Uhr	Jugendraum	Mitarbeiterkreis/ Voll-Fit

Freitag

8 Uhr	Kirche Gruitzen	Schulgottesdienst alle 2 Wochen (außerhalb der Ferien)
9 Uhr	Kirche Gruitzen	Kindergartengottesdienst alle 2 Wochen (außerhalb der Ferien)
19-21 Uhr	Jugendraum	Jugendtreff, alle 2 Wochen

Samstag

9-15 Uhr	Gemeindehaus oder Jugendraum	Konfirmandenunterricht, Samstagsgruppe, jeden 2. Samstag im Monat
9-15 Uhr	Gemeindehaus oder Jugendraum	Katechumenenunterricht, jeden 4. Samstag im Monat

Sonntag

9.30 Uhr	Kirche Schöllern	Gottesdienst
11 Uhr	Kirche Gruitzen	Gottesdienst, jeden 2. Sonntag im Monat, außerhalb der Ferien: Familienkirche

Adressen und Rufnummern

Band	Oliver Richters Telefon: 7 83 07 30
Posaunenchor	Jens Lemke Telefon: 6 07 01
Frauenfrühstück	Ursula Hickstein Telefon: 6 19 08
Ökumenischer Frauenkreis	Marie Fabry, Telefon: 13 99 685 Gertrud Goergen, Telefon: 6 11 22 Anneliese Schneider, Telefon: 6 22 93
Spiele Treff	Tamara Woyk Telefon: 6 03 50
Jugendarbeit/ Katechumenen- unterricht/ Konfirmanden- unterricht	Jugenddiakon Lars Dierich jugend.gruiten@ekir.de Telefon: 0151 / 51 57 10 77

Adressen und Rufnummern

Pfarrer	Vakanzvertreter: Prof. Dr. Kurt Erlemann Tel. 0155-66120179 in Kürze erreichbar unter: kurt.erlemann@ekir.de
Jugenddiakon	Lars Dierich jugend.gruiten@ekir.de Telefon: 0151 / 51 57 10 77
Gemeindebüro	Claudia Geßner Pastor-Vömel-Straße 51 Telefon: 02104 / 60 58 9 gruiten@ekir.de
Öffnungszeiten	Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg	Düsseldorfer Str. 31 40822 Mettmann Birgit Franke 02104 / 97 01 45
Seniorenberatung	Annette Kahle Prälat-Marschall-Straße 58 Telefon: 02104 / 17 10 31 (ab 14 Uhr) Handy: 0162 / 60 10 55 5
Küster im Gemein- dehaus Gruiten	Peter Ziganki 0176 / 45 71 64 27 Prälat-Marschall-Straße 60 peter.ziganki@ekir.de
Kindergarten	Leitung: Sandra Druve kindergarten.gruiten@ekir.de Haus 1: Heinhauser Weg 8 Tel. 02104 / 62 22 1 Haus 2: Prälat-Marschall-Str. 60 Tel. 02104/61926 Waldgruppe: Vohwinkeler Str. 41 0157 / 36 98 28 66
Friedhof Gruiten	gegenüber Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Friedhofsgärtner	Klaus-Peter Breidbach Prälat-Marschall-Str. 21, Telefon: 02104 / 60 60 2
Friedhof Schöller Friedhofsgärtner Schöller	Schöllerweg 33, 4232 Wuppertal Martin Hoffmann Dorfstraße 4, 42489 Wülfrath-Düssel Telefon: 02058 / 83 48
Friedhofsverwaltung	Ev. Verwaltungsverband Mettmann Niederberg Lortzingstraße 7, 42549 Velbert Regina Rosebrock, Telefon: 02104 / 9701-144
Küster in Schöller	Dieter Seifert, dieter.seifert@ekir.de Telefon: 0152 / 08 27 10 38

Adressen und Rufnummern

Kirchen	Gruiten: Pastor-Vömel-Straße 49, 42781 Haan-Gruiten Schöller: Schöllerweg 3, 42327 Wuppertal-Schöller
Predigthaus	Pastor-Vömel-Straße 47, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindehaus Gruiten	Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindesaal Schöller	Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal-Schöller
Elisabeth-Strub- Haus Gruiten mit Cafeteria	Prälat-Marschall-Straße 58, 42781 Haan-Gruiten
Jugendraum	unten im Elis.-Strub-Haus nahe Wendehammer
Weltladen	Bahnstraße 32, Telefon: 02104 / 172 21 90 www.weltladen-gruiten.de
Konten Kirchengemeinde	IBAN: DE63 3506 0190 1010 1780 17, KD-Bank Dortmund, IBAN: DE32 3035 1220 0000 3203 09, Stadtsparkasse Haan
Förderverein Kirche Schöller e.V.	Jürgen Fritz (Vors.) IBAN DE88 3506 0190 1013 6680 15 www.dorfkirche-schoeller.de
Förderverein Jugendarbeit Gruiten-Schöller e. V.	Marius Bruch (Vors.) IBAN DE75 3035 1220 0091 2035 88 Stadtsparkasse Haan www.fv-jugendarbeit.de
Internet	www.kirchen-gruiten-schoeller.de www.ev-kirchengemeinde-schoeller.de
E-Mail Adresse	gruiten@ekir.de

Dieses Kunstwerk ist in Gemeinschaftsarbeit vieler Kinder entstanden, anlässlich des Gemeindefestes zum 300-jährigen Bestehen unserer Kirche

